

---

Eingereicht durch:	Eingang BVV:	09.03.2024
<b>Wolf, Tobias</b>	Weitergabe an BA:	11.03.2024
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>	Fälligkeit (Eingang BVV):	15.04.2024
	Fristverlängerung:	
Antwort von:	Erledigt:	15.04.2024
<b>Abt. Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur und Diversity</b>		

---

## **EU-Fördermittel für ein soziales und ökologisches Friedrichshain-Kreuzberg?**

Ihre Anfrage wird beantwortet wie folgt:

- 1. Welche bezirklichen Projekte werden mit Mitteln aus dem EU-Finanzrahmen 2021-2027 gefördert? Darstellung bitte für jede Abteilung nach Projekt, EU-Programm (ESF+, JTF, ...), Förderzeitraum und Fördersumme.**

Grundsätzlich befindet sich auf der Seite der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für die aktuelle Förderperiode (2021-2027) eine Übersicht aller Projekte, die in Friedrichshain-Kreuzberg mit den europäischen Strukturfondsmitteln ESF-Plus und EFRE gefördert werden.<sup>1</sup>

Hinsichtlich EU-geförderter Projekte, die vom Bezirksamt durchgeführt oder unterstützt werden, sind der EU-Beauftragten die nachfolgenden Projekte von den Fachabteilungen mitgeteilt worden:

In der Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur, Diversity und Klima werden im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) Friedrichshain-Kreuzberg aus den EU-Strukturfonds zwei Förderprogramme des Landes Berlin finanziert. Alle BBWA-geförderte Projekte sind in einer Datenbank auf [www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de) dargestellt.

- 1) ESF+: Förderinstrument 13 – „Lokal-Sozial-Innovativ (LSI) - Lokale Förderung Sozialer Integration und Innovation“ - zuständige Fachstelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

---

<sup>1</sup> Liste der ESF+-geförderten Projekte: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/gruenden-und-foerdern/europaeische-strukturfonds/esf-foerderperiode-2021-2027/buergerinnen-und-buerger/artikel.1215438.php>

Liste der EFRE-geförderten Projekte: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/gruenden-und-foerdern/europaeische-strukturfonds/efre-foerderperiode-2021-2027/projekte/>

Die Listen umfassen Projekte in ganz Berlin. Mithilfe der Suchfunktion können die Förderprojekte nach Bezirk sortiert und so eine Projektübersicht für Friedrichshain-Kreuzberg erstellt werden.

LSI ist auf die Verbesserung der sozialen Inklusion von benachteiligten, sozial ausgegrenzten und von Armut bedrohten Menschen gerichtet.<sup>2</sup> Die Beantragung und Abrechnung von LSI erfolgt jedoch nicht direkt im Bezirk, sondern bei der bei der Investitionsbank Berlin (IBB). Die BBWA-Geschäftsstelle berät die Antragsteller und bewertet im Rahmen der Antragsverfahren die inhaltliche Förderwürdigkeit der Vorhaben aus bezirklicher Sicht. Diese fließt in die Bewilligungsentscheidung der zuständigen Fachstelle ein.

In der aktuellen Förderperiode befinden sich zwei LSI-Mikroprojekte (Projekttyp A) in der finalen Phase der Umsetzung:

a) Projekttitel: Ich möchte gut! arbeiten!

Träger: Atina gemeinnützige UG

Laufzeit: 01.06.2023 - 31.05.2024

Gesamtkosten: 19.514,19 €

b) Projekttitel: BeWegen - Berufliche Wege generieren

Träger: Just-Go-For-It GmbH

Laufzeit: 01.06.2023 - 31.03.2024

Gesamtkosten: 19.986,99 €

Eine zweite Interessensbekundung für Mikroprojekte hat stattgefunden, und die hier beantragten Projekte befinden sich derzeit in der Prüfung. Darüber hinaus läuft aktuell die Ausschreibung für LSI-Entwicklungsprojekte (Projekttyp B), Trägerberatungen hierzu finden derzeit statt.

Die Förderung für Mikroprojekte wird als Projektförderung im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss auf gewährt. Sie erfolgt bis zu 40 % aus ESF+-Mitteln und bis zu 60 % aus nationalen Kofinanzierungsmitteln (Landesmittel).

Mehr Infos unter: <https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/lokale-foerderung-sozialer-integration-und-innovation.html>

- 2) EFRE: Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (WdM) im Rahmen der Förderstrategie „Lokale Partnerschaften für Wirtschaft und Arbeit“ des Landes Berlin – zuständige Fachstelle: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Gefördert werden nichtinvestive Infrastrukturmaßnahmen mit besonderer Wirkung auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU), insbesondere in Gebieten mit besonderen wirtschaftlichen und sozialen Problemlagen. Die Mittel sollen bei der Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels und der Sicherung und Schaffung von Beschäftigung auf lokaler Ebene unterstützen.

---

<sup>2</sup> Die zu entwickelnden Ideen müssen sich auf die spezifischen lokalen Herausforderungen, vor denen die Bezirke im Hinblick auf Armutsbekämpfung, Förderung von Beschäftigung und sozialer Teilhabe stehen, beziehen.

Die Finanzierung erfolgt zu 40% aus dem EFRE und zu 20% aus Landesmitteln. Die Kofinanzierung in Höhe von 40% der Projektkosten muss aus Eigenmitteln erbracht werden. Antragsberechtigt sind ausschließlich die Berliner Bezirksämter.

Der BBWA-Steuerungsausschuss bewertet im Rahmen der Antragsverfahren die inhaltliche Förderwürdigkeit der Vorhaben aus bezirklicher Sicht. Diese fließt in die Bewilligungsentscheidung der zuständigen Fachstelle ein.

In der aktuellen Förderperiode wurden noch keine WdM-Projekte beantragt.

In der Abteilung Arbeit, Bürgerdienste und Soziales wurden zwei EhAP Plus-Projekte umgesetzt. EhAP Plus ist integraler Bestandteil des ESF-Plus-Programms des Bundes.

- a) Das EhAP+-Projekt „Brücken bauen, Zusammenhalt fördern, Eingliederung stärken“ wird vom Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales Friedrichshain-Kreuzberg durchgeführt. Die Förderung im Rahmen des ESF-Bundesprogrammes ist abhängig von „der Beteiligung einer Kommune“ am Kooperationsverbund (s. Nr. 4 der Förderrichtlinie - Besondere Zuwendungsvoraussetzungen). Aus diesem Grund wurde zwischen dem Diakonischen Werk und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg ein Kooperationsvertrag geschlossen, der gebunden an die Projektlaufzeit bis zum 30.09.2026 läuft.

Zur Sicherstellung der Bundesförderung wurden bisher folgende Zuwendungsbeträge aus dem Bezirkshaushalt bewilligt:

2024	2023	2022	2021
26.590,92 €	24.961,72 €	14.240,05 €	18.238,33 €

Andere Träger wie z.B. das MGH Wassertor befinden sich derzeit noch in einer EFRE-Förderung, die sie jedoch unabhängig von einer bezirklichen Förderung erhalten und eigenständig realisieren.

- b) Das ESF-Plus-Projekt „Netzwerk für Familien mit Weit.Blick“ wird vom Verein für Berliner Stadtmission durchgeführt und bezirksübergreifend mindestens in den Berliner Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg und Pankow umgesetzt. Das Projekt soll sowohl bezirklich als auch überbezirklich wirken. Das Vorgängerprojekt im Rahmen des Programms Akti(F) - Aktiv für Familien und ihre Kinder (2020-2022) wurde bereits erfolgreich im Bezirk Lichtenberg durchgeführt. Gemäß der Förderrichtlinie müssen die Zuwendungsempfänger in Kooperations- oder Projektverbänden mit anderen Partnern der Region (Nr. 2.1 u. a. konkrete Beteiligung von Jobcentern und/oder Agenturen für Arbeit, Kommunen) zusammenarbeiten. Aus diesem Grund wurden sowohl mit dem Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg als auch dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Eine Zuwendung aus dem Bezirkshaushalt erfolgt nicht.

Programm:	Akti(f) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder
Projektlaufzeit:	01.09.2023 bis 31.08.2027
Fördersumme:	2.908.654,20€
Fonds:	ESF Plus

In der Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit wurde ein EhAP-Plus-Projekt im Bereich der früh-kindlichen Bildung und Erziehung durch eine Förderung im Bereich der Familienförderung anteilig kofinanziert. Das geförderte Projekt „Starthilfe für EU-romani-Communitys in Berlin“ wurde durch den Träger RAA Berlin e.V. beantragt.

In der Abteilung Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt konnten im Fachbereich Grünflächen die folgenden Projekte durch EU-(Ko)-Finanzierung 2021-24 realisiert werden:

- BENE / Freianlageplanung Ritter Lobeck Park / Fördersumme 2.200.000 / Förderzeitraum 2021/2023
- BENE / Freianlagenplanung Auerblock / Fördersumme 760.000 / Förderzeitraum 2021/2023

## **2. Bitte um Darstellung der beantragten und geplanten EU-Förderanträge je Abteilung im og. Format.**

In der Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur, Diversity und Klima wurde durch die OE Klima und Internationales im Rahmen von BENE II eine Projektförderung von 1.5 Millionen € beantragt. Die eingereichte Projektskizze im Förderschwerpunkt 1 (Energieeffizienz) folgte dem Aufruf „Förderung von Projekten im Bereich der Umrüstung der Beleuchtung auf LED in öffentlichen Gebäuden der Bezirke“ und wurde bereits von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bewilligt. Die OE Klima und Internationales hat einen weiteren BENE-Antrag im Förderschwerpunkt 4 (Anpassung an den Klimawandel) zum Thema dezentrales Regenwassermanagement gestellt, indem es um die Schaffung dezentraler Versickerungsmöglichkeiten durch Errichtung von Rigolen in der Ohlauer Str. 20 geht. Das Fördervolumen beträgt 549.000€. Die Projektskizze wurde eingereicht.

In der Abteilung Bauen, Planen, Kooperative Stadtentwicklung hat das Stadtentwicklungsamt im Rahmen des Projektauftrags „Europa im Quartier“ einen Antrag auf Projektförderung für das Dragonerareal gestellt. Hier soll eine denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes Alte Reiterhalle erfolgen. Das Gebäude soll dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg anschließend als soziale Infrastruktur mit Mehrfachnutzung als Kultur- und Bildungseinrichtung sowie JFE zur Verfügung stehen. Die beantragte Fördersumme beträgt 4.860.000 €.

In der Abteilung Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt wurden durch das Straßen- und Grünflächenamt Mittel aus dem BENE-II-Programm beantragt, welches unterstützt wird durch Mittel des EFRE. Förderzusagen liegen aktuell nicht vor.

Vom Fachbereich Grünflächen des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin wurden Anträge für eine EU-Förderung gestellt für:

- BENE II (Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung) / Baumpflanzung Koppenstraße / Fördersumme 600.000 / Förderzeitraum 2026/27

- BENE II / Am Wriezener Bahnhof - Umgestaltung einer Brache zur urbanen Grünfläche / Fördersumme 2.000.000 / Förderzeitraum 2027/28
- BENE II / Schulhof Hermann-Hesse-Gymnasium, Böckhstr. 36 / Fördersumme 320.000 / Förderzeitraum 2025/26

Vom Fachbereich Straßen sind die nachfolgenden Anträge für eine EU-Förderung gestellt worden:

Projekt	EU-Programm EFRE				Förderzeitraum	Fördersumme
	Kapitel	Titel	Fkt	Beschreibung		
FDV Südliche Friedrichstadt (West)				Europa im Quartier	01.01.2025 - 31.12.2028	322.800,00 €
Umgestaltung Gärtnerstraße				Zuschüsse der EU aus dem EFRE - hier BENE	01.01.2025 - 31.12.2025	1.645.000,00 €
Umgestaltung Lausitzer Platz	0710	34697	332	2 für Investitionen (Förderperiode 2021-2027)	01.03.2024 - 01.03.2028	4.511.400,00 €

### 3. Welche Projekte konnten durch EU-(Ko)Finanzierung 2021-24 realisiert werden?

Siehe Beantwortung Frage 1

### 4. Bei welchen bewilligten EU-geförderten Projekten 2021-24 wurden weniger als 75% der Fördersumme abgerufen? Bis wann ist der Abruf geplant?

n.a.

### 5. Wie stellt das Bezirksamt sicher, dass die geeigneten Programme der EU möglichst umfassend abgerufen werden

Im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg gibt es keine zentrale Stelle, die EU-Projekte beantragt und durchführt. In Abhängigkeit von den personellen Kapazitäten werden EU-Programme in den Fachabteilungen überprüft und ausgewählt. Gleichzeitig befasst sich die EU-Beauftragte federführend damit, welche EU-Projekte und -Förderprogramme von bezirklicher Relevanz sind und trägt diese in die Fachabteilungen hinein. Projektideen und -anträge werden von der Fachabteilung, ggf. in Zusammenarbeit mit der EU-Beauftragten, entwickelt.

Im Rahmen des Förderprogramms LSI wird für interessierte Projektinitiatoren laufend eine Beratung durch die BBWA-Geschäftsstelle angeboten.

Im März 2024 hat die EU-Beauftragte eine bezirkliche Abfrage zur Organisationsstruktur von EU-Fördermitteln im Bezirk vorgenommen. Als Teil der Abfrage wurden die Fachämter zu ihren Erfahrungen in der Beantragung und Durchführung von EU-Projekten befragt. Die Rückmeldungen der Fachämter zeigen, dass es oftmals an personellen Ressourcen mangelt, um relevante EU-Fördermittel zu recherchieren, zu beantragen und um EU-geförderte Projekte durchzuführen. Unter Einbeziehung der Ergebnisse der Abfrage, möchte die EU-Beauftragte die Fachämter im Bereich der EU-Fördermittel stärker unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Clara Herrmann  
Bezirksbürgermeisterin